

UWG-Stadtratsfraktion, Am Münzbergtor 13, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 28.11.2022

Telefon (0841) 98 16 25 91

Telefax (0841) 98 17 37 61

E-Mail UWG-fraktion@ingolstadt.de

Errichtung einer Biogasanlage -Antrag der UWG-Stadtratsfraktion vom 28.11.2022-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die UWG-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

Die Errichtung einer Biogasanlage im Westen der Stadt könnte einen weiteren wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung der Energieversorgung Ingolstadts leisten. Daher soll die Verwaltung folgende Punkte prüfen und dem Stadtrat darstellen:

1. Welche Standorte im Westen des Stadtgebiets in der Nähe von Fort Hartmann kommen für die Errichtung einer Biogasanlage in Frage.
2. Welchen Beitrag (in MWh) kann eine Biogasanlage in Ingolstadt maximal zur eigenen Stromproduktion der Stadt leisten.
3. Bis zu welchem Deckungsgrad kann eine Biogasanlage im Westen der Stadt eine autarke Versorgung des Klinikums mit Strom und Wärme sicherstellen.
4. Wie viele Gebäude (z.B. die neuen Schulen am Dachsberg) und Haushalte im Westen der Stadt können über die Versorgung des Klinikums hinaus durch eine Biogasanlage mit Strom und/oder Fernwärme versorgt werden.
5. Welche weiteren Energieeinsparungen (z.B. Biogas) sind durch eine moderne Biogasanlage denkbar.

Begründung:

Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) schreibt in seinem „Biogashandbuch“ aus dem Jahr 2019:

„Biogasanlagen können einen bedeutenden und nachhaltigen Beitrag zur Energieversorgung, zum Klimaschutz und zur Verwertung biologischer Abfälle leisten. Nach Angaben der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) waren Ende 2019 in Bayern 2.623 Biogasanlagen mit einer installierten elektrischen Nennleistung von 1.305 Megawatt und zusätzlich einer installierten Methan-Einspeisenennleistung von 12.535 Normkubikmeter je

Stunde in Betrieb. In der überwiegenden Anzahl der Anlagen werden ausschließlich Wirtschaftsdünger (Gülle/Mist) und/oder nachwachsende Rohstoffe eingesetzt.“

Die erforderlichen Arbeiten hierzu hat das LfU gemeinsam mit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Landtechnik und Tierhaltung, durchgeführt beziehungsweise koordiniert. In den Jahren 2020/2021 erfolgte eine umfassende Überarbeitung und Aktualisierung sämtlicher Kapitel dieses „Biogashandbuchs“.

Die Antragsteller sehen in einer modernen Biogasanlage eine sehr große Chance zur nachhaltigen Energieeinsparung mittels erneuerbarer Energieträger. Von großem Vorteil ist auch, dass diese Energie aus Biogasanlagen witterungsunabhängig zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Verfügung steht und eine wesentliche CO₂-Einsparung ermöglicht.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Christian Lange
Fraktionsvorsitzender

gez.
Georg Niedermeier
Stadtrat

gez.
Jürgen Köhler
Stellv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Sepp Mißlbeck
Stadtrat